

H630

Produktbeschreibung

Bona H630 ist eine selbstverlaufende, stark kunstharzvergütete Spachtel- und Ausgleichsmasse für den Einsatz unter Parkett. Sie wird besonders auf Problemuntergründen im Sanierungsbereich sowie bei späterer hoher Belastung eingesetzt. Aufgrund des hohen Kunststoffanteils ist sie besonders elastisch und kann in vielen Fällen auch ohne Grundierung eingesetzt werden.

Eigenschaften

- besonders hoher Kunststoffanteil
- besonders hohe Elastizität und Festigkeit
- häufig ohne Grundierung einsetzbar
- nach 2 Std. begehbar
- nach 24-48 Std. verlegereif
- Auftrag von 2 bis max. 20 mm
- gestreckt für Schichtdicken bis 50 mm



Technische Daten

Basis:	Zement, Kunstharze
Farbe:	grau
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C bei Fußbodenheizung nicht über 20°C relative Luftfeuchtigkeit: max. 70%
Verbrauch:	1,5 kg / (m ² /mm)
Trockenzeit:	begehbar nach ca. 2 Std.; verlegereif je nach Schichtdicke nach ca. 24-48 Std.
Topfzeit:	ca. 30 Min.
Werkzeuge zum Verarbeiten:	Rakel, Glättkelle, Nadelwalze
Kennzeichnung:	reizend (Xi) gem. GefStoffV
GISCODE:	ZP1, chromatarm nach TRGS 613
Abfallschlüsselnummer:	08 04 03 im flüssigen Zustand 17 07 01 im ausgehärteten Zustand
Gebindeentsorgung:	über DSD oder Interseroh
Lagerung:	nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
Lagerfähigkeit:	im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	25 kg Papiersack - 40 pro Palette

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder rau sein. Er ist ggfs. fachgerecht durch anschleifen, absaugen und grundieren zur Verlegereife vorzubereiten. Holzuntergründe und Anhydrit-(fließ)-estriche müssen mit Bona D510, D530, oder mit R410 (immer absenden!) grundiert werden, dabei Pfützenbildung auf der Oberfläche vermeiden. Große Unebenheiten, Vertiefungen, Löcher o.ä. müssen mit H610 oder gestreckter Masse (s.u.) verfüllt werden.

Geeignete Untergründe (auch ggf. mit Fußbodenheizung)

- Zementestriche
- Anhydrit-(fließ)-estriche
- Gußasphaltestriche (max. 3mm Schichtdicke)
- Holzuntergründe

H630

Verarbeitung

In einem sauberen Gefäß gibt man sauberes, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 30 Min. auf den Untergrund aufgetragen, mit einem Raketel verteilt und evtl. mit der Glättkelle geglättet. Bei größeren Schichtdicken kann ein Entlüften mit einer Nadelwalze sinnvoll sein. Für Schichtdicken über 20 mm muss die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt.

Mischungsverhältnisse:

Spachtelmasse für 2 bis max. 20 mm Schichtdicke
ca. 6,0l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver

Gestreckter Mörtel für 20 bis max. 50 mm Schichtdicke
ca. 6,25l Wasser
25,0 kg Spachtelpulver
16,0 kg scharfer Sand 0-3 mm (= 65 Gew.%, ca. 10l Eimer)

Ein evtl. Nachspachteln mit H620 oder H630 naß in naß ist nur dann möglich, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. H630 wird auf H630 ohne Grundierung verarbeitet! Abbindende Schichten sind unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur zu schützen!

Nachbearbeiten / Anschleifen:

Um eine optimale Haftung bzw. Verkrallung des Klebstoffes zu gewährleisten, ist ein leichtes Anschleifen der Spachtelmasse sinnvoll. Die erfolgt optimal nach ca. 3 Std. Beachten Sie die Verlegehinweise der Parketthersteller!

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Wasser bei nicht ausgehärtetem Produkt.

Hinweise gem. GefStoffV



Reizend

Enthält Zement. Reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Bitte unbedingt beachten

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z.B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356.) Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesen Produkten ihre Gültigkeit. (Stand 01.04)

Service-Telefonnummer 0180/4266 283.

Bona GmbH
Jahnstr. 12
D-65549 Limburg / Lahn
Deutschland
Telefon:
0049-64 31-40 08-0
Telefax:
0049-64 31-40 08-25
E-Mail:
bona@bona.com
Internet:
www.bona.com